

Franckesche Stiftungen zu Halle

Christliches Lehr-, Beicht- und Bät-Büchlein/ vor Gottselige Communicanten; das ist: Kurtzer Unterricht vor diejenigen/ welche würdiglich zu dem ...

Spener, Philipp Jakob

Franckfurt am Mayn, 1716

VD18 12852686

Johann Hussen Lied, vom H. Abendmahl, gebessert durch D. Martin Luther.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate aus den Digitalen Sammlungen des Studienzentrums August Hermann Franckes sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden. Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich an das Studienzentrum August Hermann Francke: (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents from the digital collections of the August Hermann Francke Study Centre are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the August Hermann Francke Study Centre of the Francke Foundations. If digital documents are published, the Study Centre is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the August Hermann Francke Study Centre: studienzentrum@francke-halle.de (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189316

638 Von dem H. Abendmahl.

verlasse, so wil ich dir danken und dich preisen hie zeitlich und dort ewig, Amen.

Johann Hussen Lied /
vom H. Abendmahl, ge-
bessert durch

D. Martin Luther.

IESUS Christus unser
Heiland, der von uns den
Gottes zorn wand, durch
das bitter Leiden sein, halff er
uns auß der höllen pein.

Daß wir nimmer deß ver-
gessen, gab er uns sein Leib zu
essen, verborgen im brod so
klein, und zu trincken sein blut
im wein.

Wer sich zu dem tisch will
machen, der hab wol acht auf
sein sachen, wer unwürdig
hinzu geht, für das leben er
den todt empfäht.

Du solt Gott den Vatter
preisen, daß er dich so wohl
thut

Von dem 5. Abendmahl. 639

thut speisen, und für deine mis-
sethat, in den todt sein Sohn
geben hat.

Du solt glauben und nicht
wancken, daß ein speise sey der
franken, den ihr hertz von sün-
den schwer, und vor angst ist
betrübet sehr.

Solch groß gnad und barm-
hertzigkeit, sucht ein hertz in
grosser arbeit, ist dir wohl, so
bleib darvon, daß du nicht fries-
gest bösen lohn.

Er spricht selber, kompt ihr
armen, laßt mich über euch er-
barmen, kein arzt ist dem star-
cken noth, sein kunst wird an
ihm gar ein spott.

Hättst du dir was könn er-
werben, was dörfst ich dann
für dich sterben. Dieser tisch
auch dir nicht gilt, so du dir selb-
ber helffen wilt.

Glaubst du das von herzen
grunde, und bekennest mit dem
munde, so bist du recht wol ge-
schickt,